

4. Internationale Tagung



23.–25. März 2022
INFORAMA Rütli
Zollikofen BE
Schweiz

FRAUEN
in der Landwirtschaft


Ziel der Tagung

Die 4. Internationale deutschsprachige Tagung «Frauen in der Landwirtschaft» bietet als Diskussions- und Begegnungsforum die Möglichkeit zu einem breiten Wissens- und Erfahrungsaustausch zwischen Frauen aus der Landwirtschaft, VertreterInnen aus der Forschung, der landwirtschaftlichen Beratung, aus Politik und Verwaltung, kurz für all jene, die sich in Theorie und Praxis mit der Situation der Frauen in der Landwirtschaft befassen und sich für deren Entwicklung interessieren.

Die Tagung gibt den Frauen in der Landwirtschaft einen Platz und macht ihre Bedürfnisse, Fragen und Probleme sichtbar. Sie bietet PraktikerInnen und PolitikerInnen ausserdem die Gelegenheit, Wünsche an die WissenschaftlerInnen zu formulieren und Forschungsbedarf aufzuzeigen.

Organisatorinnen

Elisabeth Bäschlin	Geogr. Institut der Universität Bern (GIUB) / Gruppe Sozial- und Kulturgeographie, Bern
Sandra Contzen	Berner Fachhochschule, Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften (HAFL), Zollikofen
Ruth Moser	AGRIDEA (Landwirtschaftliche Beratungszentrale der kantonalen Fachstellen), Lindau
Barbara Thörnblad Gross	INFORAMA Kanton Bern, Bildungs-, Beratungs- und Tagungszentrum, Zollikofen

 Während der Tagung werden die aktuell geltenden Corona-Massnahmen der Schweiz eingehalten.

Programm

Mittwoch, 23. März 2022

- ab 08.00 **Registrierung** und *Begrüssungskaffee* vor dem grossen Saal
- 09.00–09.20 **Begrüssung** durch Direktor Kevin Koch, INFORAMA Rütli und Prof. Dr. Ute Seeling, Direktorin HAFL Zollikofen;
Einführung in die Tagung durch Barbara Thörnblad Gross, INFORAMA Rütli
-

Geschlechtergerechtigkeit und Stellung der Frauen in der Landwirtschaft

- 09.20–10.00 **Ein Weg zu mehr Geschlechterdemokratie in der österreichischen Agrarpolitik.**
Birgit Bratengeyer-Marlovits, Landwirtschaftskammer Österreich, Wien
- 10.00–10.40 **Die Lebens- und Arbeitssituation von Frauen auf landwirtschaftlichen Betrieben in Deutschland – Tätigkeiten und Verantwortlichkeiten.**
Susanne Padel, Thünen-Institut für Betriebswirtschaft, Braunschweig
- 10.40–11.10 *Kaffeepause*
- 11.10–11.50 **Geschlechtergerechtigkeit und die Bedeutung der Bildung in der Landwirtschaft.**
Inputreferat.
Dr. Sandra Contzen, Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften, HAFL, Zollikofen, und
Barbara Thörnblad Gross, INFORAMA Rütli-Zollikofen
- 11.50–12.10 Diskussion
- 12.10–13.20 *Mittagsessen im Mehrzweckraum*
-

Historischer Blick auf Frauen in der Landwirtschaft

- 13.20–14.00 **«Das Geschlecht» des bäuerlichen Familienbetriebs.**
Dr. Peter Moser, Archiv für Agrargeschichte Schweiz, Bern
- 14.00–14.40 **Vom Vergessen der Mütter zum Konzept der Schwesternschaft und nun – wie weiter?**
Dr. Mathilde Schmitt, agrigenda Innsbruck-Land, Innsbruck
-

Landwirtinnen und Zugang zu Land

- 14.40–15.20 **Hofnachfolgerin – warum nicht!**
Alicia Läßle, Universität Hohenheim
- 15.20–15.50 *Kaffeepause*
-

Angestelltenverhältnisse

- 15.50–16.30 **Migration und Geschlechterverhältnisse in der Landwirtschaft.**
Tina Bopp, Zentrum Gender Studies, Universität Basel

Soziale Absicherung

16.40–18.10 Podiumsgespräch:

«Soziale Absicherung / Altersabsicherung von Frauen in der Landwirtschaft».

Moderation: Veronika Grossenbacher, Evang. Bauernwerk in Württemberg e.V. und Dagmar Wicklow, Universität Göttingen
Teilnehmerinnen:

Für die Schweiz: Anne Challande, Juristin, Bäuerin, Präsidentin des Schweizerischen Bäuerinnen- und Landfrauenverbandes und Vizepräsidentin des Schweizer Bauernverbandes

Für Deutschland: Nicole Spiess, Juristin, Sozialreferentin des Deutschen Bauernverbandes

Für Österreich: Heidemarie Rest-Hinterseer, Mag.a (FH), Biobäuerin, Vorstand einer Energiegenossenschaft

Für Südtirol: Veronika Stampfer, Bezirksbäuerin Bozen, Südtiroler Bäuerinnenorganisation

18.20–18.40 Abschluss mit Pfiff zum Ersten: Mägi Brändle, visualisierbar, Bern

ab 18.45 *Apéro riche im Restaurant Alte Mühle, INFOROMA Rütli*

Donnerstag, 24. März 2022

Arbeitsteilung

08.30–09.10 **Arbeitsteilung im Familienbetrieb – Aushandlung und Herausforderungen.**

Isabel Häberli und Dr. Christine Jurt, Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften, Zollikofen

09.10–09.50 **«Die bessere Tätigkeit, als als Mitläufer immer auf den Acker zu gehen.»**

Wie Direktvermarkterinnen die Landwirtschaft erleben.

Dr. Marie Reusch, Justus-Liebig-Universität Giessen

09.50–10.30 **Care-Arbeit als Diversifizierungsstrategie – Empirische Befunde zu Chancen und Herausforderungen für Frauen in landwirtschaftlichen Betreuungssettings.**

Prof. Dr. Michèle Amacker und Sebastian Funke, Interdisziplinäres Zentrum für Geschlechterforschung IZFG, Universität Bern

10.30–11.00 *Kaffeepause*

Repräsentation von Frauen

11.00–11.40 **«Smarte» Landwirtinnen? Geschlechterrollen in Visionen und Praktiken von Technologieunternehmen.**

Laura Innocenti, Geographisches Institut, Universität Neuchâtel

11.50–12.30 **Posterpräsentationen** (alle im Internat UG)

Raum 001

Gleichstellung von Frauen in der deutschen Landwirtschaft:

Welche Antworten gibt die Agrarstatistik und besteht Handlungsbedarf?

Dr. Zazier von Davier, Thünen-Institut für Betriebswirtschaft, Braunschweig

Raum 002 **Gut arbeiten, gut leben! Gute soziale Absicherung für alle Frauen in der Landwirtschaft.**

Eva Seebacher, ÖBV Österreichische Berg- und Kleinbäuer*innen Vereinigung, Kirchdorf an der Krems

Raum 003 **Die Arbeitszeit im Griff – Arbeitsteilung im Familienbetrieb.**

Katja Heitkämper, Agroscope, Forschungsgruppe Automatisierung und Arbeitsgestaltung, Ettenhausen

Lichthof
hinten **Frauen in der Landwirtschaft – Ergebnisse einer Online-Befragung in Baden-Württemberg.**

Silvia Tappe, Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg, Stuttgart

Lichthof
vorne **Que(e)r durch die Landwirtschaft: Queer, Landwirt*in und Bäuer*in.**

Prisca Pfammatter, Wageningen University and Research, Rural Sociology Department

12.30–13.40 *Mittagessen im Mehrzweckraum*

13.40–15.40 **Workshops**

Workshop 1 **Erzählcafé**

Moderation: Lilian Fankhauser, Bern

In einer moderierten Erzählrunde tauschen wir uns über Chancen und Belastungen eines Mehrgenerationenhaushaltes aus und werfen einen Blick in die Zukunft. Was braucht es, damit ein solcher funktioniert?

Workshop 2 **Raus aus alten Mustern**

Moderation: Ulrike Minkner, uniterre Lausanne, Eva Seebacher und Ramona Lerch, ÖBV – Via Campesina Austria, Wien

Verfestigten Ausbildung und bestehende soziale Absicherung überholte Geschlechterrollen in der Landwirtschaft? Es werden bereits gelebte Lösungen und neue Ideen vorgestellt.

Workshop 3a **Frauen in der Landwirtschaft – ein «Dialog» zu Chancen, Herausforderungen und Handlungsbedarf**

Moderation: Ruth Moser, AGRIDEA, Lindau

Mit der Dialogmethode öffnen wir einen gemeinsamen Reflexionsraum, um uns zu all den Fragen auszutauschen, die uns rund um das Thema Frauen in der Landwirtschaft am meisten bewegen.

Workshop 3b **Frauen in der Landwirtschaft – ein «Dialog» zu Chancen, Herausforderungen und Handlungsbedarf**

Moderation: Hermine Hascher und Simone Hunziker, AGRIDEA, Lindau

Mit der Dialogmethode öffnen wir einen gemeinsamen Reflexionsraum, um uns zu all den Fragen auszutauschen, die uns rund um das Thema Frauen in der Landwirtschaft am meisten bewegen.

Workshop 4 **Geschlechtergerechtigkeit in unserem Ernährungssystem – wie schaffen wir das gemeinsam?**

Moderation: Johanna Herrigel und Heike Wach, WIDE AG
Fair Food Feministisch

Im Wirtschaftsverständnis von WIDE steht das gute Leben für alle als Hauptzweck der Wirtschaft. Was bedeutet dies übertragen auf die Landwirtschaft in der Schweiz und das Ernährungssystem insgesamt?

15.40–16.10 *Kaffeepause*

16.10–16.40 **Was nehmen wir mit?**

Reflexionen aus den Bäuerinnen-Organisationen:

Margit Gasser, Landesbäuerin Stellvertreterin, Südtirol

Juliane Vees, 1. Vizepräsidentin, Deutscher Landfrauenverband

Anne Challandes, Präsidentin, Schweiz. Bäuerinnen- und Landfrauenverband

Maria Naynar, Vorstandsmitglied der ÖBV, Via Campesina Österreich

16.40–16.55 Abschluss mit Pfiff zum Zweiten: Mägi Brändle, visualisierbar, Bern

17.00 Schluss der Tagung: Dr. Sandra Contzen, HAFL, Zollikofen

18.30 Für angemeldete Teilnehmerinnen:

Gemeinsames Nachtessen im Restaurant Provisorium 46,

Muesmattstrasse 46, 3012 Bern

(Bus 20 «Länggasse», bis Haltestelle «Uni Tobler»)

Freitag, 25. März 2022 – Exkursion / Betriebsbesuche

Wir besuchen Betriebe im Grossraum Bern Mittelland, in denen neue Wege gesucht und Innovationen umgesetzt werden und auf denen Frauen eine Schlüsselposition einnehmen.

Die ausgewählten Betriebe und ihre «Spezialitäten»:

Familie Regula & Andreas Fankhauser-Matter

Oberdorfstrasse 25, 3662 Seftigen

Spezialitäten: Sie beschreiben ihren Betrieb als keinen «Vollgas-Betrieb», sondern sind suchend und findend unterwegs. Regula ist zu 50% als Rettungssanitäterin auswärts erwerbstätig und hat eine Schlüsselposition in der Organisation von Beruf – Familie – Betrieb. Lebensqualität hat für sie und ihre Familie einen hohen Stellenwert. Seit über zwei Jahren sind sie in einer grossen Umstellungsphase (von Milchkühen zu Mutterkuhhaltung; Produktion Fernwärme für Altersheim und Schule im Wohnort).

Familie Ursula Knuchel & Reto Streit

Bärfischenhaus, 3204 Rosshäusern – www.gastundhof.ch

Spezialitäten: Der Betrieb ist sehr vielseitig und beschäftigt entsprechend viele Angestellte im Stundenlohn: Sie betreiben ein B&B, vermarkten ihre hofeigenen Produkte und haben seit ein paar Jahren eine Seidenraupenzucht. Ursula und Reto haben sich vor der Übernahme des Betriebes intensiv mit ihren Aufgaben und Rollen auseinandergesetzt. Sie bilden die Geschäftsleitung, wo alle Fäden zusammenlaufen und wichtige Entscheidungen gemeinsam gefällt werden.

Familie Barbara & Urs Lüthi-Kohler
Meiemoos 3, 3400 Burgdorf

Spezialitäten: Barbara hat sich landwirtschaftliches und bäuerlich hauswirtschaftliches Fachwissen angeeignet und ist seit dem 1. Januar 2021 Miteigentümerin des Betriebes, welcher vor kurzem auf Bio umgestellt wurde. Sie kultivieren regenerative Landwirtschaft. Barbara ist ausserdem sehr aktiv in Verbänden und Politik (VBL, BEBV, Stadträtin Burgdorf).

Programm und Zeitplan

Zeit	Betrieb	Verpflegung
07.45	Abfahrt ab Bern, Hodlerstrasse 8 vor Kunstmuseum (10 Min. zu Fuss ab Bahnhof)	
08.30–10.30	Betrieb Fankhauser, Seftigen	Kaffee/Tee, Züpfе
11.15–13.45	Betrieb Knuchel-Streit, Bärfischenhaus	Einfaches Mittagessen
14.15–15.50	Betrieb Lüthi-Kohler, Burgdorf	Getränk
16.20	Ankunft in Bern, Hodlerstrasse 8 vor Kunstmuseum Individuelle Heimreise	

Organisatorisches

Ort INFORAMA Rütli | Rütli 5 | 3052 Zollikofen
<https://www.inforama.ch/inforama/standorte/ruetti>

Kontakt/Tagungsbüro

frauenlandwirtschaft@bfh.ch
www.bfh.ch/hafl/frauenlandwirtschaft
Elizabeth Bieri | +41 78 602 10 56

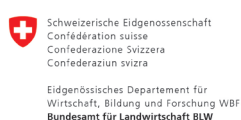
Kontakt Organisatorinnen

Elisabeth Bäschlin | +41 76 405 79 76
Sandra Contzen | +41 78 829 30 50
Ruth Moser | +41 78 847 18 25
Barbara Thörnblad Gross | +41 79 660 32 54

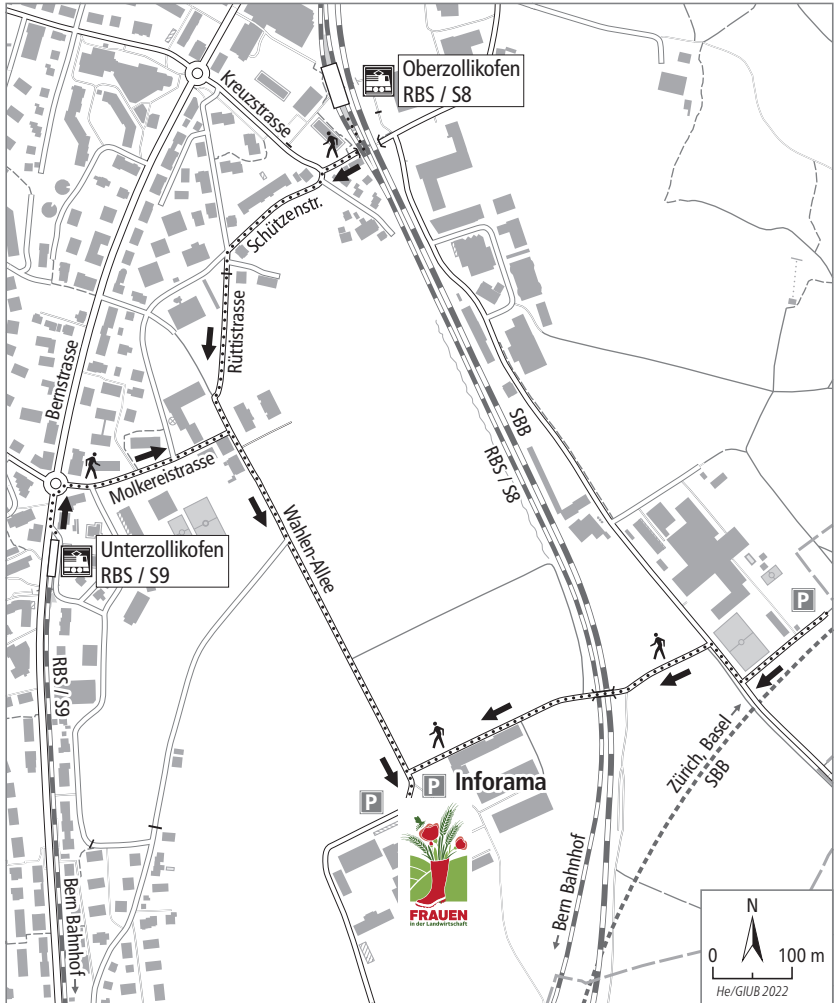
Wir danken unseren SponsorInnen



Für die Landwirtschaft!
Alle Versicherungen aus einer Hand.



Übersichtsplan



Parkplätze stehen nur eingeschränkt zur Verfügung und sind gebührenpflichtig (CHF 3.–/Tag).

Bitte benutzen Sie nach Möglichkeit öffentliche Verkehrsmittel (S8/S9 ab RBS-Bahnhof Bern, Gleis 21–24).